

Action für einen Tag, ein Wochenende oder mehr

Events für Kinder und Jugendliche zwischen
3 und 17 Jahren mit Diabetes Typ 1.

Tägliche und freizeitorientierte diabetestypische Her-
ausforderungen gemeinsam bewältigen.

Selbstvertrauen stärken und Sicherheit gewinnen,
medizinische Betreuung inclusive.

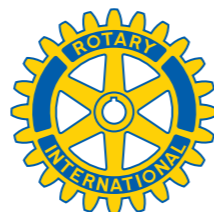
Lernen, den Diabetes auch in Extremsituationen zu
beherrschen.



Ein Projekt unter medizinischer Leitung zur Verständnis-
förderung von Diabetes Typ 1 in der Öffentlichkeit und
zur Verbesserung der Lebensqualität der betroffenen
Kinder und Jugendlichen in Kindertagesstätte, Grund-
schule, Verein und im Alltag.

Finanziert aus Spenden und anderen Zuwendungen.

**Weitere Informationen, Termine für Schulung /
Fortbildung und medizinisch begleitete
Aktionstage: www.diabetikerkids.org**



In Zusammenarbeit mit:
Diabetes Youngsters & Kids – Selbsthilfegruppe
Main Kinzig Kreis

Kontakt:
Rotary Club Bad Orb
Uwe Hehl
E-Mail: Diabetiker.Kids.Rotary@gmail.com
www.bad-orb.rotary.de



DIABETIKER KIDS
Täglich mehr Freude und Gelassenheit



**Begleitung von Kindern
mit Diabetes Typ 1**

Angebote für Erzieher/innen und Grundschullehrer/innen von Kindern mit Diabetes Typ 1

Einführungsschulung (1 – 2 Stunden):
Abbau von Bedenken, ein Kind mit Diabetes zu betreu-
en. Überblick zu Diabetes Typ 1, Erkrankung, Proble-
me, mögliche Gefahren, rechtliche Situation.

Grundlagenschulung (ca. 4 Stunden):
Tatsächliche Betreuung eines an Diabetes erkrankten
Kindes: Themen der Einführungsschulung und Verhal-
ten in Alltagssituationen, bei Ausflügen, Geburtstags-
feiern, im Sportunterricht, in Stresssituationen durch
Prüfungen etc.

Diabetes 2.0: Therapie verstehen, Blutzucker messen



Mein Diabetes – meine Entscheidung

Wenn Kinder zu Jugendlichen heranwachsen, beginnt meist die zweite Phase der Krankheitsakzeptanz. Verantwortung für den eigenen Körper übernehmen, den Körper und die Reaktion des Körpers mit dem Faktor Diabetes kennenlernen – unabhängig von den Eltern und deren gut gemeinten Ratschlägen werden. Andere Jugendliche mit den gleichen Problemen treffen, gemeinsam den Diabetes in die Spur bringen und dabei noch Spaß miteinander haben.

„... so kann ich mich, mein Diabetes und den Umgang damit besser und selbstständig steuern!“



Aktivtage

Das Angebot richtet sich an Kinder und Jugendliche unterschiedlicher Altersgruppen: 3 – 6 Jahre, 7 – 12 Jahre, 13 – 17 Jahre.

Bei den Tagesveranstaltungen erfahren sie, dass auch andere Kinder sich mit Diabetes auseinandersetzen müssen. Das Selbstbewusstsein wird gestärkt. Es bilden sich Netzwerke. Das Vertrauen zwischen Kindern, Familien und Betreuenden wird gestiftet.

Bei mehrtägigen Veranstaltungen kommen Ernährungskunde und Ernährungsberatung hinzu. Die Eigenverantwortung im Umgang mit Diabetes wird gestärkt. Kinder und Jugendliche erhalten Gelegenheit, sich einmal ohne Eltern über ihre Erkrankung auszutauschen.



Plötzlich Diabetes

Die Erstdiagnose ist für Kinder und deren Eltern zunächst ein Schicksalsschlag. Warum wir? Dann gilt es, mit der Erkrankung leben zu lernen. Diabetes Typ 1 ist behandelbar, mit Insulin. Heutzutage kann man sogar ein fast normales Leben führen.

Betroffene Eltern und Kinder werden eingängig geschult und trainiert. Auch für Betreuende ist dies eine schwierige Herausforderung. Um einen normalen Alltag in KITA und Schule gewährleisten zu können, bedarf es auch bei Erzieher/innen und Lehrer/innen Verständnis im Umgang mit der Erkrankung. Wissen hilft, Diabetes zu verstehen, Gefahren zu erkennen und Notfallsituationen zu vermeiden. Häufig werden die Kosten für Schulungen nicht von den Krankenkassen übernommen.



Fortbildungsangebot für Erzieherinnen und Erzieher, Grundschullehrerinnen und -lehrer

- Wie kann ich den Blutzucker messen und die Werte interpretieren? Welchen Einfluss hat die Ernährung?
- Was ist eine KE / BE / KH und welches Nahrungsmittel passt zu welchem Blutzuckerwert?
- Worauf muss ich achten, um Über- oder Unterzuckerung zu erkennen und zu vermeiden?
- Insulingabe, aber wieviel? Worauf ist beim Kindergeburtstag, im Sportunterricht und bei Ausflügen zu achten?
- Pumpe, e-Pen, Sensor ... – eine kleine Technikkunde.

Auf diese und weitere Fragen, auch im Hinblick auf juristisch relevante Inhalte, erhalten die Betreuungs- und Lehrkräfte bei den Schulungen hilfreiche Antworten und Informationen.

